

# Kooperation BSZ-GBV

---

**BSZ  GBV**

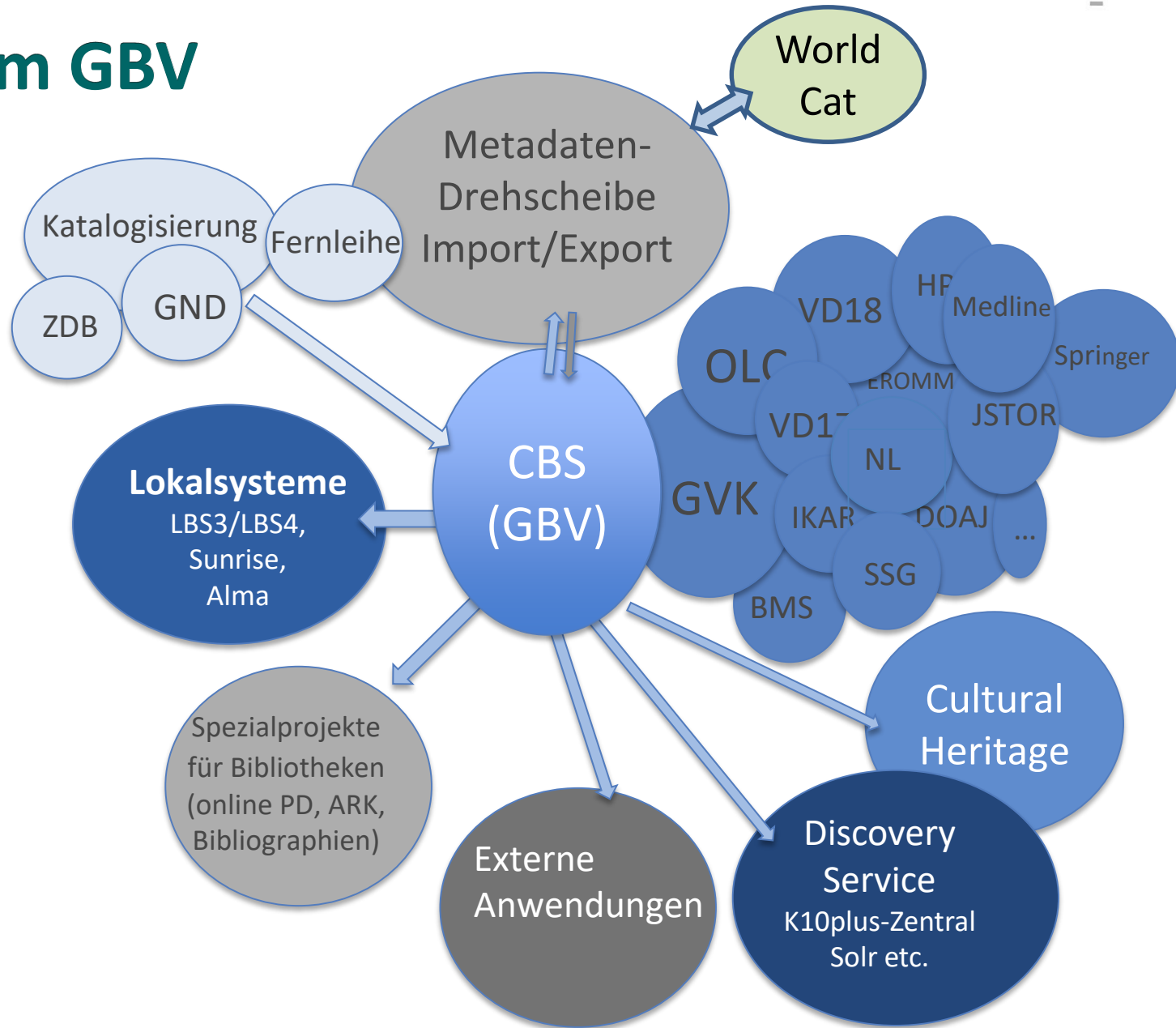
Sektion 4 des DBV in Regensburg (Herbst 2017)

---

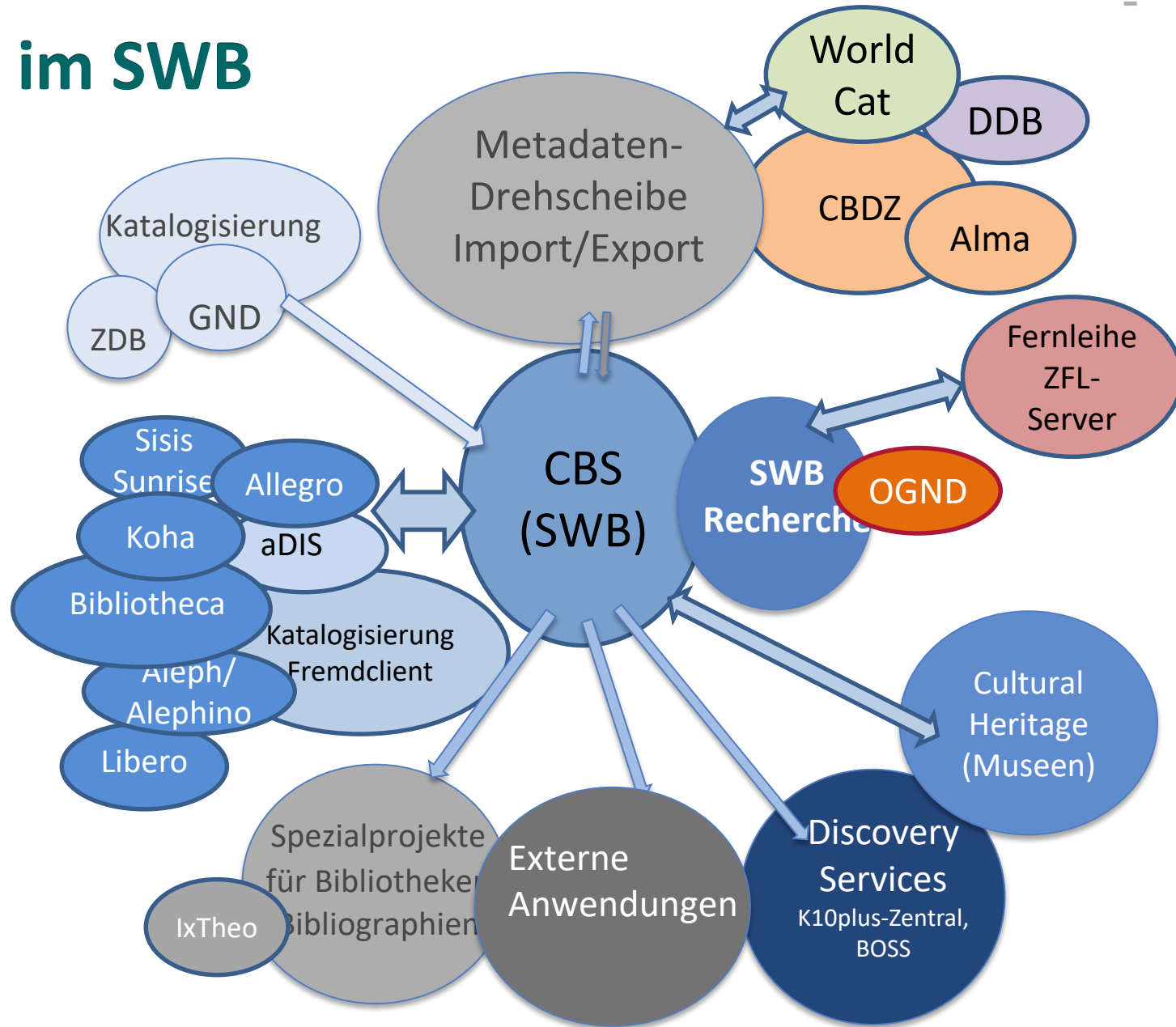
# Warum diese Kooperation?

- Ähnliche Aufgabenstellung der Verbundzentralen im Bereich Katalogisierung
- Mit RDA ein Katalogisierungsregelwerk und einheitliche Anwendungsregeln
- Gleiche Software für das Verbundsystem (CBS) desselben Anbieters
- Unterschiedliche Stärken und Kompetenzen bieten Raum für Innovation
- DFG / Wissenschaftsrat:  
Gemeinsame Services – funktionale Arbeitsteilung

# CBS im GBV



# CBS im SWB



# Kooperationsvereinbarung



03.09.2015

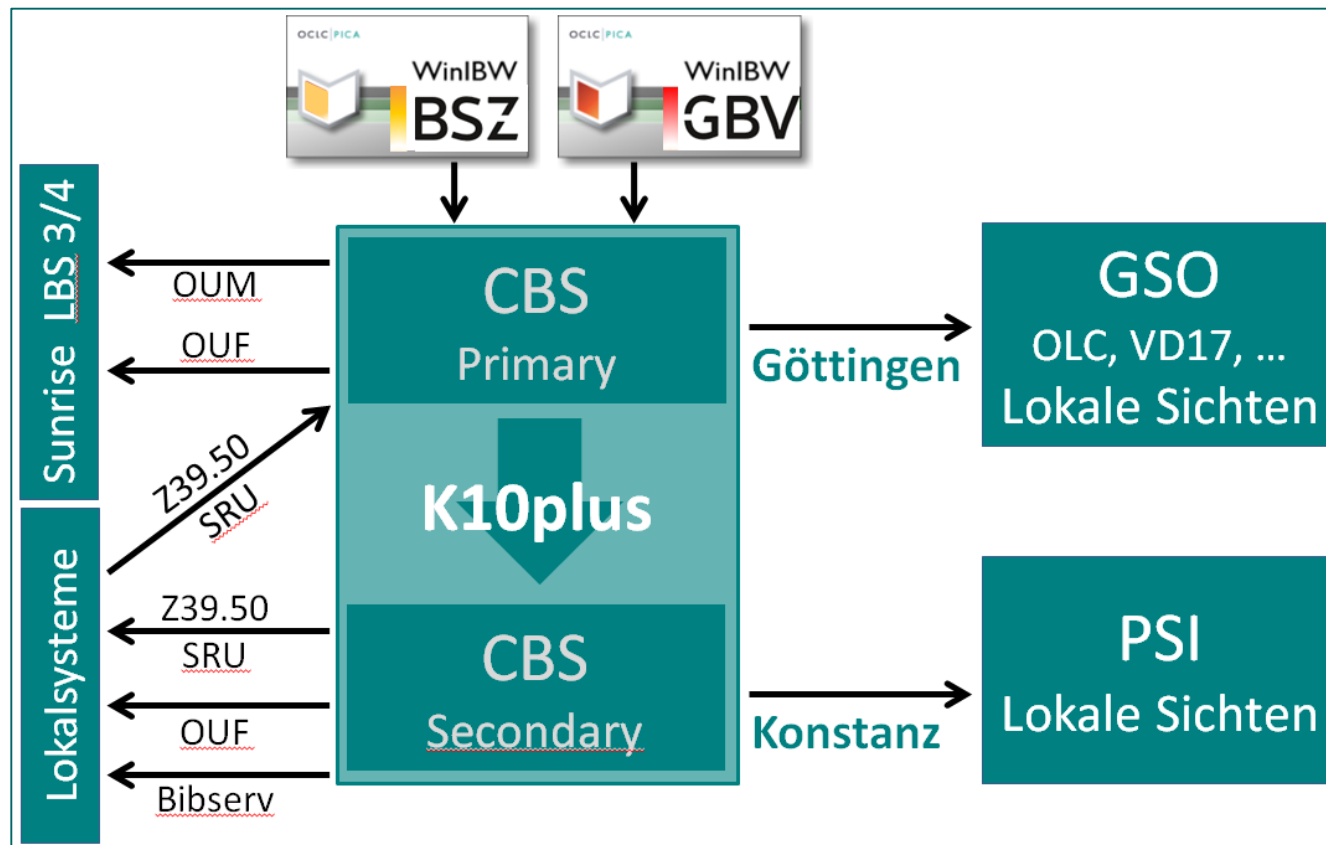
## Unsere Ziele:

- Eine Gemeinsame Infrastruktur für zwei Verbünde
  - Ein Katalog für 10 Bundesländer und die SPK („K10plus“)
  - Eine Infrastruktur für E-Ressourcen (E-Books Pool, EBM-Tool)
- Eine Netzwerkzone für Alma-Kunden: CBDZ: BSZ, hbz, VZG
- Ein Workflowsystem für die Digitalisierung
- Weitere Services (Discovery, Archivierung etc.)

# 1. Die gemeinsame Infrastruktur: K10plus

K10plus ist ein Verbundkatalog für 10 Bundesländer, die Stiftung Preußischer Kulturbesitz (Berlin) und für weitere Partner.

Er enthält mehr als 60 Mio. Titel- und 180 Mio. Bestandsdaten!



# 1. K10plus - Chancen

- Größerer Datenpool (Katalogisierung, Sacherschließung, Normdaten und Thesauri, Catalogue Enrichement, Fernleihe, E-Medien etc.)
- Vermeidung von Doppelarbeiten: eine GND, eine RVK-Normdatei, ein Nationallizenzpool, etc.
- Basis für innovative Services
  - Metadaten zu Forschungsdaten / Repositorien
  - Statistik, Analyse, Visualisierung
  - Discovery-Systeme
  - automatisierte Erschließungssysteme (Digitaler Assistent)
  - Koordination Erwerbung / Bestandserhaltung
- Synergien im Personaleinsatz und bei den Betriebsläufen

# 1. K10plus - Zeitplan

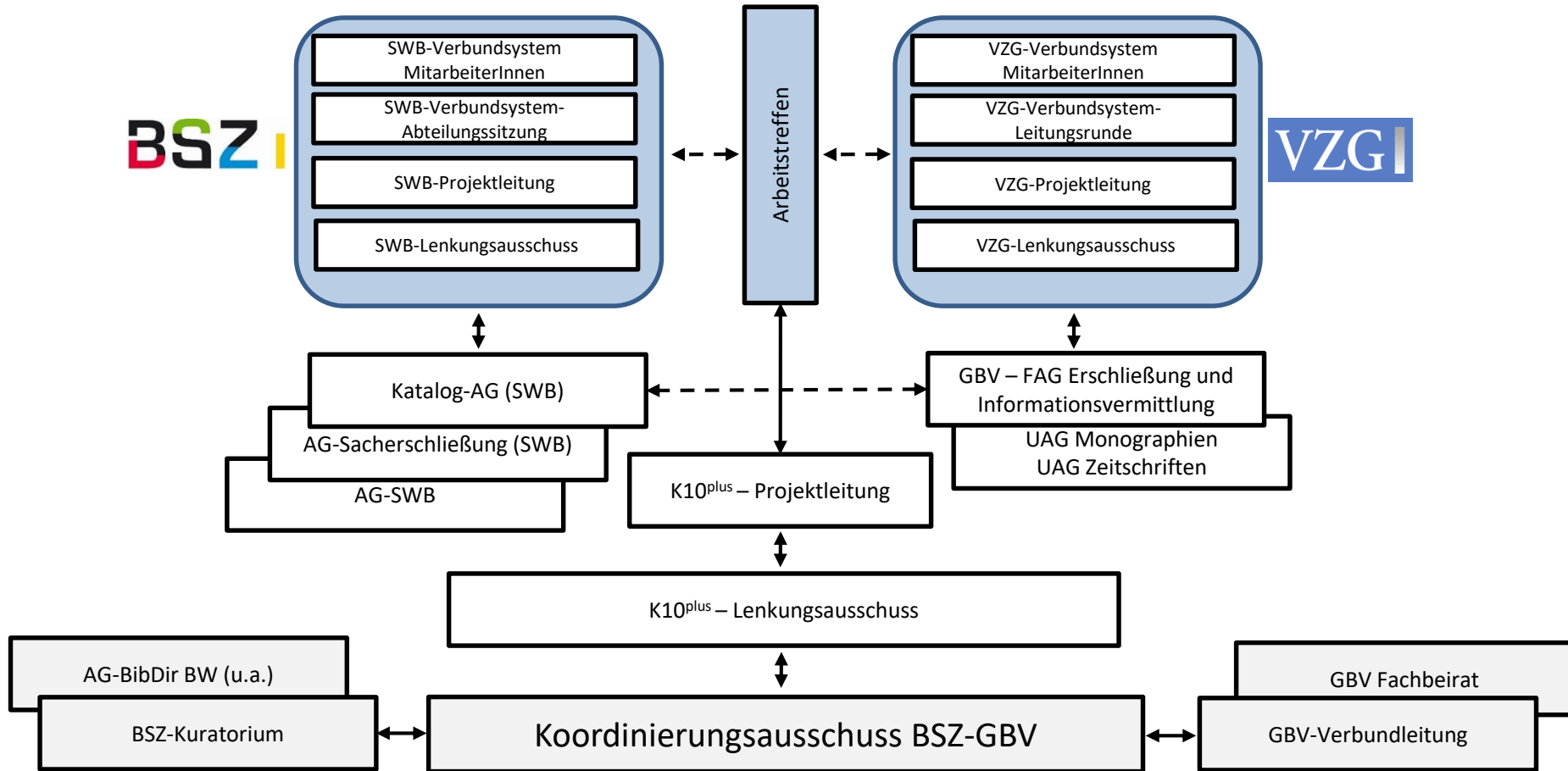
- **Ende 2017:** erste Zusammenführung der Hauptbestände beider Datenbanken
- Januar 2018: Evaluierung dieser ersten Zusammenführung, Korrekturen, Verbesserungen
- März/April 2018: Einarbeiten der Ergebnisse der Evaluierung
- Juni-Oktober 2018: Schulungen der Teilnehmerbibliotheken
- **31.10.2018:** Inbetriebnahme K10plus produktiv



# Projektstruktur K10plus



Verbundkatalog für 10 Bundesländer, die Stiftung Preußischer Kulturbesitz und weitere



Stand: 02.11.2017

## 2. K10plus Zentral - Die Discovery-Plattform

**K10plus-Zentral** ist eine Solr-basierte Suchmaschine für bibliographische Daten (Index-Backend):

- Datendienste für Recherche-Systeme
- Zugriff auf hochwertige Metadaten (u.a. mit Lizenzinformationen zu E-Journals, Verlinkung über ZDB, EZB)
- Rechtemanagement (auch Campus-intern)
- Aktuell: über 170 Mio. Titeldaten aus GVK, SWB, ÖVK, OLC, Nationallizenzen, Springer, Medline, Jstor, DOAJ, WTI, u.w.

**K10plus Discovery** ist ein Frontend-Service, den BSZ und GBV individuell einrichten können (entgeltpflichtig)

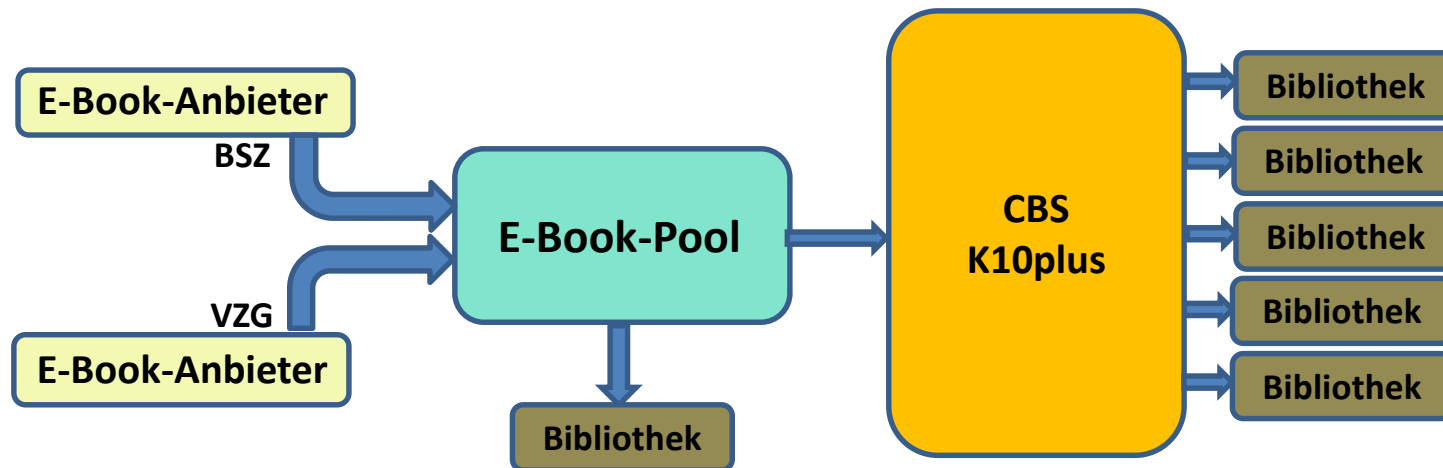
## 2. K10plus Zentral - Chancen

- **Kooperativer Ausbau** durch Bibliotheken und Verbundzentralen (Erst-Aktivität durch Bibliothek, dann GBV/BSZ)
- **Hohe Datenqualität** durch Normierung und Anreicherung, z.B. mit Sacherschließung, Holding- und Lizenzinformationen aus der ZDB
- Basis für **innovative Dienste**: Volltexte, Datamining, u.w.
- **Kostenfreie Nutzung** durch wissenschaftliche Einrichtungen
- **Unabhängigkeit** von einzelnen kommerziellen Interessen
- Unterstützung **aller Techniken**, die Solr ansprechen können
- Basis für Serviceangebote von BSZ und GBV für Rechercheoberflächen

### 3. E-Book Management

Das **EBM-Tool** ist ein browserbasiertes System zur Verwaltung von Paket-Einspielungen in K10plus und die lokalen Kataloge

Der **E-Book-Pool** dient zur normierten Aufbereitung von Metadaten der Anbieter und zur Bereitstellung in den aktuellen Verbundsystemen, später K10plus sowie der Abgabe in MARC 21 verbundunabhängig an Bibliotheken.



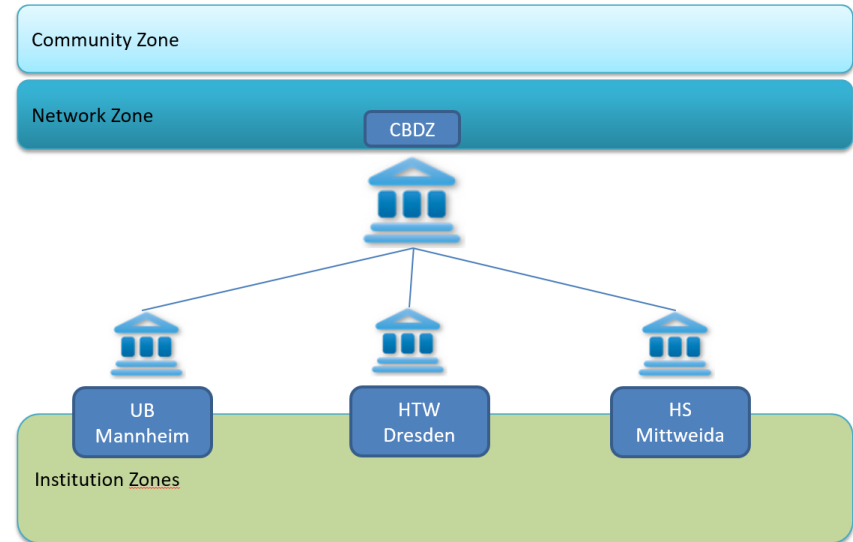
## 3. EBM-Tool und -Pool – Chancen

- Schafft eine **einheitliche Bereitstellungsbasis** für Metadaten
- **Kooperative Pflege**, Vermeidung von Datenauschproblemen
- **Beschleunigung** der Verfügbarkeit durch Automatisierung
- Verlage akzeptieren „Markmacht“ und **normieren** ihre Metadaten
- **Nachhaltige Lösung** zum Umgang mit E-Books

## 4. CBDZ: Common Bibliographic Data Zone

Infrastruktur für Alma-Bibliotheken  
in Zusammenarbeit BSZ, hbz, GBV

- Verbunddatenbanken bleiben **Master**
- CBDZ mit SWB-Daten im **Routine-Betrieb**
- Übernahme der Daten aus dem **GBV** nach Produktion von K10plus
- Übernahme der Daten aus dem **hbz noch offen**
- BSZ leistet **Support** für Alma-Bibliotheken im SWB



# 5. Digishelf.de: Die Digitalisierungsplattform

digishelf.de
BSZ GBV

## Digitale Bibliothek des Bibliotheksservice-Zentrums Baden-Württemberg und der Verbundzentrale des GBV

Digishelf ist die digitale Bibliothek des Bibliotheksservice-Zentrums Baden-Württemberg (BSZ) und der Verbundzentrale des GBV (VZG). Digishelf steht allen Einrichtungen offen, die selbst keine Installation zur Bearbeitung, Verwaltung und Präsentation ihrer digitalisierten Sammlungen einrichten. Betrieben wird Digishelf von der VZG auf Grundlage der Software-suite Goobi. Bestand und Entwicklung sind langfristig und verlässlich gesichert. Digishelf steht allen Interessenten aus Wissenschaft, Bildung und Forschung zur Nutzung im Rahmen einer Creative-Commons-Lizenz offen. Diese Datenbank beinhaltet derzeit digitale Sammlungen der Hochschulbibliothek der HTWG Konstanz, der Kunstbibliothek Berlin, des Gleimhauses Halberstadt und des Deutschen Schiffahrtsmuseums in Bremerhaven.

Hochschulbibliothek der HTWG Konstanz 22.05.2015



*Hochschulbibliothek der HTWG Konstanz*

Fünf technische Klassiker hat die Hochschulbibliothek der HTWG

Jetzt online: Bureau Veritas 04.06.2014



*Bureau-Veritas*

Auf 56.000 Seiten ist das Verzeichnis aller durch die

# [www.bszgbv.de](http://www.bszgbv.de)

- Willkommen
- Organisation
  - Über uns
  - Gremien
- Gemeinsame Services
  - K10plus
  - K10plus-Discovery
  - EBM-Tool
  - Digishelf
- Kooperationen
  - CBDZ
- Publikationen
- Kontakt





[www.bszgbv.de](http://www.bszgbv.de)

---

**BSZ  GBV**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

---